

eCentral
ENERGIEEFFIZIENTE ÖFFENTLICHE
GEBÄUDE IN ZENTRALEUROPA



PROMOTING nZEB
NIEDRIGSTENERGIEGEBÄUDE

WAS TUN WIR?

Wir helfen öffentlichen Einrichtungen dabei, die Vorteile von Niedrigstenergiegebäuden (nZEB) zu erkennen und unterstützen sie aktiv bei der Umsetzung von Renovierungen oder Neubauten. Dabei wollen wir anhand von Demonstrationsprojekten den Nutzen von technischen Tools und innovativen Finanzierungsschemas aufzeigen und gemeinsame Strategien entwickeln.



TAKING
COOPERATION
FORWARD

WER SIND WIR?

Acht PartnerInnen aus fünf zentraleuropäischen Ländern haben sich zusammengeschlossen, um durch intelligente Lösungen eine Steigerung der Energieeffizienz und den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien in öffentlichen Gebäuden zu demonstrieren.

Österreich

- Energie Agentur Steiermark gGmbH

Kroatien

- Nord-West Kroatische Energieagentur
- Stadt Sveta Nedelja in der Nähe von Zagreb

Ungarn

- Energiaklub
- 18. Bezirk von Budapest

Italien

- Eurac Research

Slovenien

- Energieagentur der Regionen Savinjska, Šaleška und Koroška
- Gemeinde Velenje



WER FÖRDERT UNS?

Unser Projekt wird über das Interreg CENTRAL EUROPE-Programm gefördert, welches die Entwicklung von internationalen Kooperationen im zentraleuropäischen Raum forciert.

Mit 246 Millionen Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung unterstützt das Programm Institutionen bei der grenzüberschreitenden Kooperation, um die Lebensqualität in Städten und Regionen in Zentraleuropa weiter zu steigern. Dazu soll die Umsetzung von intelligenten Lösungen als Antwort auf regionale Fragestellungen in den Bereichen Innovation, Low Carbon Economy, Umwelt, Kultur und Transport gefördert werden.

Was als Interreg IIC CADSES begann, entwickelte sich schließlich zu Interreg CENTRAL EUROPE. Seit 1997 werden damit transnationale Kooperationen zur Umsetzung von innovativen Ideen gefördert. Zudem werden bei Central-Europe-Projekten alle relevanten AkteurInnen auf verschiedenen Verwaltungsebenen eingebunden. Durch den Fokus auf vier Förderprioritäten können starke Ergebnisse in den Bereichen politische Weiterentwicklung, Pilotmaßnahmen und Pilotinvestitionen erreicht werden.



www.interreg-central.eu

ENTDECKE MEHR VON
eCentral

www.interreg-central.eu/eCentral

Kontaktieren Sie uns!

eCentral
Energie Agentur Steiermark gGmbH

+43 316 269 700 0

office@ea-stmk.at

www.facebook.com/eCentralproject

@eCentralproject

Version 05/2018





ENERGIEEFFIZIENTE ÖFFENTLICHE GEBÄUDE IN ZENTRALEUROPA

Die Europäische Gebäuderichtlinie (Energy Performance Building Directive) schreibt ab 2019 vor, dass alle neu gebauten, öffentlichen Gebäude sowie jene, die einer großen Renovierung unterzogen werden, im Niedrigstenergie-Standard (nZEB) ausgeführt werden müssen. Das Projekt eCentral wird für diese ambitionierte Zielsetzung energieoptimale und kosteneffiziente Langzeitlösungen entwickeln.

FAKTEN UND ZAHLEN

 **8** ProjektpartnerInnen

 **25** Hauptergebnisse bis Februar 2021

 **8 MIL** EUR an zusätzlich lukrierten Mitteln in zentraleuropäischen Regionen



Projektergebnisse

Die Hauptergebnisse des Projekts eCentral sollen vor allem jene regionale, öffentliche Verwaltungseinheiten ansprechen, welche bisher noch keine Berührungspunkte mit der Entwicklung von technisch und finanziell komplexen Energieeffizienzprojekten hatten. Hauptergebnisse:

- “Living EPC-Tool” als dynamische Entscheidungsunterstützung für öffentliche Einrichtungen bei der Planung von Niedrigstenergiegebäuden (nZEB)
- Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Umsetzung des nZEB Standards bei öffentlichen Gebäuden
- Trainings und Hilfestellung bei Projektentwicklung von nZEBs
- “Renovation Roadmaps“ bis zum Jahr 2030 für öffentliche Gebäude auf lokaler/regionaler Ebene
- Testen von innovativen Finanzierungsschemas (Energy Performance Contracting, Public-Private Partnership, Crowdfunding) für den Bau bzw. die Renovierung von drei öffentlichen Gebäuden in den Zielländern Ungarn, Slowenien und Kroatien
- Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die erfolgreiche Umsetzung von innovativen Finanzierungsschemas in Zentraleuropa
- Auftakt-Events und Tage der offenen Tür in nZEBs
- Aufbau von langfristigen Kooperationen zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und nZEB-Initiativen



STRATEGIEN UND AKTIONSPLÄNE

Strategien zur innovativen Finanzierung und Renovierung von öffentlichen Gebäuden für die verschiedenen Ebenen der Verwaltungseinheiten

Das eCentral-Projekt involviert EntscheidungsträgerInnen auf drei Ebenen: Bezirk, Stadt und Gemeinde. Die Anforderungen des Niedrigstenergie-Standards werden zukünftig in offiziellen Strategieplänen berücksichtigt und garantieren ein aktives und langfristiges Bekenntnis der AkteurlInnen zur Umsetzung. Die lokalen Strategien werden mit eigens entwickelten Tools erarbeitet und stehen im Einklang mit nationalen Renovierungszielen. Aufbauend auf Marktanalysen und Demonstrationsgebäuden, bei welchen innovative Finanzierungsschemas in der Praxis getestet wurden, erarbeitet das Projektkonsortium eine gemeinsame Strategie für die Marktdurchdringung. Diese berücksichtigt nationale Marktbarrieren und bietet konkrete politische Verbesserungsmaßnahmen für den zentraleuropäischen Raum.

4 3 Sanierungs-Roadmaps
1 Gemeinsame Strategie



TRAINING

In Kroatien, Ungarn und Slowenien werden Trainingsprogramme durch “regionale Arbeitsgruppen” zielgruppengerecht für die öffentliche Verwaltung umgesetzt.

Die Trainingsprogramme basieren auf einem maßgeschneiderten Lehrkonzept zum Thema nZEB, welches in einem gemeinsamen, transnationalen Prozess entwickelt wird. Die Ausbildungen durch die regionalen Arbeitsgruppen werden in Form von Vorlesungen und Workshops durchgeführt und haben Planungs- und Finanzierungsprozesse bei der Entwicklung von nZEB zum Thema. Bei der Zusammenstellung der technischen und wirtschaftlichen Module wird zuerst auf bestehende Unterlagen aus anderen Projekten und Kooperationen zurückgegriffen und diese nach und nach mit neuen Ergebnissen und Erkenntnissen ergänzt. Zusätzlich wird das in diesem Projekt entwickelte EPC-Tool als einfach anwendbare Hilfestellung für die öffentlichen Einrichtungen zum Einsatz kommen.

12 Trainingsprogramme



TOOLS

Innovative technische und wirtschaftliche Tools unterstützen bei der Umsetzung.

Das “Living EPC-Tool” hat als dynamische Entscheidungshilfe das Ziel, die kosteneffizienteste Kombination von Maßnahmen für öffentliche Gebäude zur Erreichung des Niedrigstenergie-Standards zu finden. Damit bietet es in Ungarn, Slowenien und Kroatien eine wichtige Hilfestellung für öffentliche Einrichtungen. Es gibt ihnen die Möglichkeit, ihren Gebäudebestand besser kennenzulernen, zu analysieren sowie Verbesserungs- und Investitionspotentiale zu erkennen. Durch die Kombination mit einem Entscheidungsfindungstool erhalten öffentliche Investoren eine umfassende Hilfe bei der Projektentwicklung. Informationen zu den technischen und finanziellen Aspekten inklusive wirksamen, politischen Lenkungsmaßnahmen werden im Rahmen des Projekts zusammengetragen und aufbereitet.

5 2 Living EPC Tools
2 Entscheidungsfindungstools
1 Bedienungshandbuch



PILOTAKTIONEN

Innovative Finanzierungsschemas zur Umsetzung von öffentlichen Niedrigstenergiegebäuden werden in drei Zielländern getestet.

In Sveta Nedelja (Kroatien), Velenje (Slowenien) und Budapest (Ungarn) werden drei öffentliche Gebäude auf Basis der nationalen Niedrigstenergiegebäude-Kriterien umgesetzt. Dabei sollen vor allem die innovative Finanzierung und die erfolgreiche Umsetzung aktueller, erneuerbarer Technik im Vordergrund stehen. Die Machbarkeit der drei Finanzierungsformen Public-Private Partnership, Energy Performance Contracting und Crowdfunding wird getestet und die technische Umsetzung des Niedrigstenergie-Standards beleuchtet. Die Ergebnisse dieser Pilotaktionen werden Informationen zur kostenoptimalen Errichtung von Niedrigstenergiegebäuden liefern und die Datenbasis in den entwickelten Tools verbessern.

3 Innovative Finanzierungsmodelle